

4.034. Sozialistische Betriebsfestspiele und die Aktivität der Jugend

Im September 1971 haben wir in Groß-Lüsewitz Sozialistische Betriebsfestspiele durchgeführt. Als wir sie vorbereiteten und organisierten, haben wir allerdings noch nicht daran gedacht, sie unter dem Blickwinkel der Aktivität der Jugendlichen einschätzen zu müssen. War doch sogar der Zeitpunkt für die Mitwirkung der Jugendlichen sehr ungünstig. - Unsere Singgruppe, bestehend aus Fachschülern und Lehrlingen, mußte zu diesem Zeitpunkt erst wieder neu aufgebaut werden. Und unsere Schule hatte zu dieser Zeit damit zu tun, ihre Kinder vom ungewohnten Leben der großen Ferien wieder auf den disziplinierten Schulbetrieb umzugewöhnen. Beide Einrichtungen sind sonst aber sehr aktive Mitgestalter des kulturellen Lebens in unserem Ort. - Trotzdem, als wir diesen Diskussionsbeitrag ^{*)} vorbereitet haben, waren wir selbst etwas überrascht, wie groß der Anteil und die Aktivität der Jugend am Gelingen dieser Sozialistischen Betriebsfestspiele gewesen ist.

Das fängt an, wenn wir uns die Frage stellen, wer die Initiative ergriffen und wer die meiste organisatorische Arbeit zu leisten hatte. Das ist ein junger Genosse unserer BGL gewesen. - Die Kulturkommission unserer BGL trug hierbei eine große Verantwortung und mußte viel Arbeit für die inhaltliche Gestaltung der Betriebsfestspiele leisten. Unsere Kulturkommission wurde aber ebenfalls von einer jungen Genossin geleitet. Auch wieder erst bei der Erarbeitung dieses Diskussionsbeitrages haben wir dann festgestellt, daß nahezu unsere ganze Kulturkommission aus Jugendlichen bestand.

Die Betriebsfestspiele selbst waren für die Dauer fast einer Woche angelegt. Ich möchte 4 Veranstaltungen besonders hervorheben, weil bei ihnen - bei der Organisation und eben auch beim Mitwirken - sehr stark die Jugendlichen eine Rolle gespielt haben:

^{*)} Der Diskussionsbeitrag wurde am 2. 12. 1971 auf der Jugendkonferenz des ZV der Gewerkschaft Wissenschaft gehalten.

- Ganz selbstverständlich ist, daß bei den Betriebsportfest, das ein wichtiger Bestandteil dieser Sozialistischen Betriebsfestspiele gewesen ist, sich sehr gut bewährt hat, daß dort die Jugendlichen vorangegangen sind. Ich glaube, das ist auch - vielleicht umgekehrt gesagt - sehr schwer anders zu machen.
- Ein zweiter Punkt, bei dem wir direkt die Zusammenarbeit mit der FDJ gesucht und auch die Unterstützung gefunden haben, war, daß die FDJ für die jüngsten Bewohner unseres Ortes einen Packenzug mit Musik, dann zum Schluß mit einer Lagerfeuer sehr schön organisiert hat. Dadurch bekamen auch die Jüngsten das Gefühl: Das war eigentlich unsere Veranstaltung bei den Sozialistischen Betriebsfestspielen.
- Eine dritte Veranstaltung, die zwar nicht direkt von Jugendlichen organisiert war, sondern vom Kulturbund und unserer Schule, war eine Veranstaltung, die wir "Kinder zeichnen ihre Welt" genannt haben. Auf dem mit Steinplatten ausgelegten Vorplatz vor unserem Kinosaal, neben dem "Linsewitzer Brunnen", zeichneten Kinder mit farbiger Kreide "Ihre Welt". Das hat nicht nur den kleinen Künstlern viel Freude bereitet, auch manche Erwachsener bedauerte, daß er seine Kinder nicht auch hat mitsprechen lassen. Denn die Beteiligung bei dieser Veranstaltung hatten wir uns reger vorgestellt.
- Die vierte Veranstaltung, die wieder ausgesprochen von Jugendlichen bestritten wurde und die bei uns sehr gut angekommen ist, war eine Kultur- und Hobby-Schau. Eine Veranstaltung, zu der wir ohne jegliche Vorgabe aufgerufen hatten. Auf ihr sollten uns ihre Kollegen und unsere Bewohner die Dinge zeigen, die sie in ihrer Freizeit gestaltet haben. Wir haben gestaunt, was da alles hervorgekommen ist. Alles das haben wir zu einer Ausstellung zusammengefaßt mit dem Ergebnis, daß viele Linsewitzer dadurch angeregt wurden und sagten: Solche Sachen könntest Du doch auch machen! - Wir sind dabei - allerdings jetzt noch ein bißchen beim Knobeln -, von dieser einmaligen

Begeisterung, die diese Ausstellung bei ihnen erweckt hat, dazu überzuleiten, daß diese Kollegen in uns einen Keramikzirkel oder in anderen Gruppen selbst auch diesen Schritt tun und solche Dinge selber zu gestalten.

Eine wichtige Erkenntnis, die wir auch aus diesen Veranstaltungen, das gilt jetzt aber nicht nur in Bezug auf die Mitwirkung der Jugendlichen, gewonnen haben, war eigentlich die, daß bei uns von den vielen Veranstaltungen am besten die Veranstaltungen angekommen sind, die mit eigenen Kräften gestaltet wurden. - Wir haben z. B. die Eröffnungsveranstaltung völlig aus eigenen Kräften, mit eigenen Mitteln gestaltet und sind dabei auch sehr unkonventionell herangegangen. Viele Kollegen - vom Bereichsleiter bis zum Kind eines Mitarbeiters - standen auf der Bühne und haben 1,5 Stunden ein Programm ablaufen lassen, in dem es nicht eine Minute gegeben hat, in der sich Kollegen gelangweilt haben.

Gerade die Eröffnungsveranstaltung hat uns aber eine weitere wichtige Erkenntnis bestätigt: Solche und andere Veranstaltungen müssen überlegt, langfristig und mit klarer politischer Führungskonzeption vorbereitet werden. Unsere Parteiorganisation wird deshalb Anfang 1972 eine Konferenz zu Problemen der politischen und fachlichen Bildung und der Kultur durchführen. Das wird uns sicher helfen, die nächsten Sozialistischen Betriebsfestspiele noch besser durchzuführen.

H. J. R.

Dr. Herbert Burck

BGL-Vorsitzender des
Institutes für Pflanzen-
züchtung Groß-Müsewitz